

Die Krones BKK unterstützt als Vertragspartei vor Ort die betriebliche Gesundheitsförderung an der Kreisklinik Wörth a. d. Donau

Die Krones BKK vertritt seit Jahren die Interessen der Versicherten der Betriebskassen der Region als Vertragspartei an der Kreisklinik Wörth a. d. Donau. Als konzern-eigene BKK der Krones AG hat sie viele Versicherte im Landkreis Regensburg und steht damit auch für eine regionale Versorgung Ihrer Versicherten.



Mit dem Inkrafttreten des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpsG) zum 01.01.2019 wurde der Artikel 20 Absatz 6 des SGB V neu gefasst und eine Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen der in den Kliniken tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Krankenkassen ermöglicht. Die Krankenkassen können hier mit mindestens einem Euro je Versicherten gezielt Einrichtungen der stationären Patientenversorgung fördern. Dies geschieht nun als Pilotprojekt an der Kreisklinik Wörth auf Initiative der Krones BKK. Die AOK Direktion Regensburg wird sich ebenfalls an diesem Projekt beteiligen.

„Gerade in der regionalen, optimalen und qualitätsorientierten Gesundheitsversorgung sieht die Krones BKK einen hohen Stellenwert für ihre Versicherten. Sie kommt ihrer gesetzlichen Verpflichtung durch die Neuordnung des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpsG) gerne nach und investiert in die Gesundheit der Beschäftigten der Kreisklinik Wörth a. d. Donau“, so Michael Niedermeier, Vorstand der Krones BKK.

Die 2019 gestartete Initiative zur betrieblichen Gesundheitsförderung unternimmt die Krones BKK gemeinsam mit dem externen Anbieter für Gesundheitsleistungen MEDISinn aus München. Das innovative Programm hat die Gesunderhaltung und Verbesserung des Arbeitsalltags der Beschäftigten an der Kreisklinik Wörth a. d. Donau zum Ziel.

Das Konzept an der Kreisklinik umfasst:

- die psychische Gefährdungsbeurteilung (PGB)
- Programme zur Stärkung der Resilienz
- anonymes Telefoncoaching – wir sind für Sie da!
- Life Kinetik am Arbeitsplatz – Bewegung gegen Stress
- gesunde Pause

„Es spricht für den hohen Qualitätsstandard der Kreisklinik, dass die Krones BKK in diese gesetzlich zur Verfügung stehenden Mittel an der Kreisklinik Wörth a. d. Donau investiert. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels in der Gesundheitsversorgung wird

hier ein innovatives Konzept zur betrieblichen Gesundheitsförderung mit Unterstützung der Krones BKK etabliert. Nicht nur das Personal, sondern auch die an der Kreisklinik Wörth behandelten Patienten werden von diesem Leuchtturmprojekt enorm profitieren“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Der interdisziplinäre „Qualitätszirkel Gesundheitsförderung“ der Kreisklinik Wörth a. d. Donau wird das von MEDISinn erarbeitete Konzept derzeit in der Klinik mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umsetzen. Diesem Qualitätszirkel gehören sowohl Ärzte als auch Pflegekräfte an.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Krankenhausleitung jederzeit gerne zur Verfügung. Kontakt: Martin Rederer, Tel. 09482 202-0, E-Mail info@kreisklinik-woerth.de, www.kreisklinik-woerth.de.

Informationen zur Kreisklinik Wörth a. d. Donau

Die Kreisklinik Wörth a. d. Donau ist eine unter der Trägerschaft des Landkreises Regensburg stehende Klinik der Grund- und Regelversorgung mit qualifizierten Spezialisierungen.

Die Klinik verfügt über hochwertige Räumlichkeiten nach modernstem Standard. Das der Klinik angeschlossene Facharztzentrum mit 13 Facharzt(zweit)praxen und 30 renommierten Ärzten mit den Fachrichtungen Allergologie, Diabetologie, Gefäßchirurgie, HNO, Kinderpneumologie/-allergologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Pneumologie, Radiologie (CT und MRT), Schmerztherapie, Urologie und Wirbelsäulenchirurgie bietet die Möglichkeit, ambulante Patienten durch zugelassene Fachärzte zu behandeln.

Die vom TÜV Thüringen nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierte Klinik beherbergt seit 2014 ein EndoProthetik-Zentrum der Maximalversorgung und seit 2016 ein zertifiziertes Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie gemeinsam mit den orthopädischen Fachpraxen MedArtes in Neutraubling und dem MVZ Orthopädie Straubing.

Die Klinik ist seit 2016 im Fachbereich Innere Medizin „Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg“. Im Jahr 2018 wurden an der Kreisklinik insgesamt 7.160 Patienten stationär und 21.100 Patienten ambulant behandelt.